



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Konradin. Die Zwillinge. Die falschen Spieler

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1786

Letzter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52104)

Letzter Auftritt.

Ritter Guelfo. Vorige.

Guelfo. Warum laßt Ihr mich nicht in tiefem Schlaf liegen? Was schreyt Ihr, was heult Ihr, die Hände gehoben zum Rächer? Was zittert Gewinsel durchs Haus, und zerreißt meine Seele?

Alter Guelfo. Mörder! Mörder, willst Du auch uns erschlagen?

Guelfo. Mörder Ihr! Ha!

Amalia. Guelfo, flieh! Du bist nicht Mörder! Deine Hand ist nicht blutig! Ich hang' an Deinen Knieen, Du bist nicht Mörder! Du hast ihn nicht erschlagen, hast nicht!

Guelfo. Wen erschlagen? Wer liegt erschlagen?

Kamilla. Du hast der Braut den Bräutigam erschlagen.

Guelfo. Ich habe keinen erschlagen, weiß von keinem.

Alter Guelfo. Wo ist Dein Bruder, Mann mit dem Feuerblick? Du mit dem rollenden Auge der Verzweiflung, wo ist Dein Bruder?

Guelfo. Alter! ich hatte keinen Bruder.

Alter Guelfo. Wo ist Ferdinando, Dein Bruder? Ha, Giftiger! Schüttele Deine starren gehobnen Haare! schüttele den Mord von Dir! Wo ist Ferdinando?

Guelfo. Wer heischt von mir, Ferdinando zu hüten? Hat ers verdient um mich? Ich hab' ihn nicht gesehn, mag ihn nicht gesehn haben, mag ihn ewig nicht sehn!

Alter Guelfo. Hörst Du den Rächer, der im Wind daher fährt, Dich wegen Mord und Meinsyd zu strafen? — Meine Kniee zittern —

Guelfo. Komme der Rächer! ich weiß nichts.

Alter Guelfo. Soll ich die Decke des Todes heben? Weh' über Dich!

Guelfo. Hebe die Decke des Todes und der Hölle!

Alter Guelfo. Tritt herbey! — Hast Du nicht diesen erschlagen? (hebt die Decke) Hast Du nicht Vater, Mutter, Braut erschlagen mit diesem? Lege Deine Hände auf ihn! schwör!

Guelfo. Ich lege meine Hände nicht auf diesen. Den erschlug ich, der auf mich blickt mit starrem kalten Auge, der seine blutigen Locken schüttelt und Tod. Mit starker Faust erschlug ich ihn an der Eiche. — Blick' auf mich, Blutiger! Blicke Tod! — Ha! ich reiß ihn von mir, und aller Tod auf Dich! — Verflucht sey er und Ihr! — Ich erschlug ihn, daß Ihr ihn mit Eurer Liebe aufwecken mögt. Ha! habt Ihr keine Liebe, den Einzigen zu erwecken? Verflucht Ihr und ich! Ich sang ihm das Brautlied, kränzte den Bräutigam, sang, sang — Fluch Euch!

Amalia. Erbarmen! Erbarmen! Fluch' der Mutter nicht!

Alter

Alter Guelfo. Fluchst Du dem Vater, da Du ihm den Besten erschlugst?

Guelfo. Er hat mir die Erstgeburt gestohlen, hat mich verdorben und Ihr! Er hat mir diese gestohlen, die bleich da liegt. Ich erschlug ihn, da er mir das Meinige nicht geben wollte.

Alter Guelfo. Ich will Dein Gewissen nicht foltern mit Entdeckungen Deiner Verblendung, von Gott Verfluchter! Geh mit Brudermord zur Hölle! Weh' über Dich!

Amalia. Erbarm Dich seiner, er mordet uns! Tod blickt aus ihm.

Guelfo. Rufet Rache und Weh!

Amalia. Flich', Guelfo! flich! Ich will mich vor Dich stellen, Dein Schild seyn.

Alter Guelfo. Deine Spur sey ausgetilgt auf Erden! ausgetilgt hier! Verflucht!

Amalia. Decke die Decke des Todes! Der Blutige steigt auf.

Guelfo. Steig' er auf! — Näher! Näher! — Ich hab' ausgeredt. (verhüllt sich.)

Alter Guelfo. Sang nicht der Schwan seinen Todtensang? sah' in der Ferne seinen Geist aufsteigen, wo der Verfluchte den Scheitel des Gerechten schmetterte? Horcht' er nicht den Todtenruf an der Braut Seite und zitterte? — Du hast ausgesungen Dein Lied! Du hast verlassen Vater und Mutter im Jammer! Du liegst erschlagen vom

232 Die Zwillinge. Ein Trauerspiel.

Bruder der Verdammung! — Gott erbarm' dich seiner! Gezeugt zum Fluch — Fluch! Fluch! Erbarm' dich seiner! Hier steht er verhüllt, bebt, Rächer, entgegen der Rache!

Amalia. Rächer, strafe die Mutter! schone hier und dort!

Alter Guelfo. Ich stehe da, wie Adam, als ihm der Gerechte erschlagen ward. Eva heult, die Braut klagt, Kain flucht den Alten — — Rache und Weh! — — Gott! ich danke dir, daß du mein Gefühl starr machst, daß du den Ermordeten jetzt aus meinem Herzen reißt mit dem Mörder — — (zieht einen Dolch.)

Amalia. Was willst Du?

Alter Guelfo. Weib! wenn er lebt, soll ihm der Blutrichter das Haupt abschlagen vor Deinen Augen? Soll er irren, doppelt verdammt, unständig und flüchtig? — sterben durch den Henker, Guelfo's Sohn? — — Der Blutige ruft Rache! — Rächen will ich Vater Guelfo's Sohn! erretten von der Schande Guelfo's Sohn! leben im Jammer verwaist — (stößt ihn nieder.)

Die